

Bericht Workshop Umweltschutz

Umweltschutz wird in der heutigen Gesellschaft immer wichtiger. Jeder sollte ein Stück dazu beitragen, unsere Umwelt zu schützen.

Auch die IHK sieht in ihren Ausbildungsplänen verschiedene Lehreinheiten zum Thema Umweltschutz vor. Aus diesem Grund fand am 11.02.2016 in Karlsruhe für Auszubildende und Studenten ein Workshop zum Thema **„Umweltschutz bei der KIVBF“** statt.

Von Beginn an forderte Frank Schuckelt die Azubis auf, den Workshop aktiv mitzugestalten. 15 Minuten „Nachdenkzeit“ gab es für alle Beteiligten, um jeweils fünf Stichpunkte zu den Themen:

- **„Was macht die KIVBF zum Thema Umweltschutz?“** und
- **„Was machen Sie selbst für die Umwelt?“**

zu erarbeiten. Vor allem die erste Frage ließ die Köpfe rauchen und sorgte für grübelnde Gesichter. Doch nach und nach fiel auf, dass die KIVBF bereits so Einiges zum Thema Umweltschutz beiträgt – auch wenn die Maßnahmen gar nicht so bewusst wahrgenommen werden.

Die Stichpunkte wurden auf die beiden Flipcharts übertragen. Unter anderem stellten die Workshopteilnehmer fest, dass z.B. Zuschüsse für Fahrkarten, CO₂-sparende PKWs, Stockwerkdrucker, Videokonferenzsysteme und der Einsatz von Solartechnik zum Umweltschutz beitragen. In letzter Zeit rückte vor allem bei der Planung des Neubaus in Heilbronn das Thema Umwelt in den Fokus. Die Betonkerntemperierung sorgt in Sommer und Winter für angenehme, gleichbleibende Temperaturen. Die Küchen sind mit energieeffizienten Haushaltsgeräten ausgestattet, Lichtsensoren und dreifach verglaste Fenster sorgen für viel Tageslicht und damit für eine wesentliche Stromersparnis. Schnell füllten weitere Maßnahmen die Blätter der Flipcharts.



Die Antwort auf die Frage „Was machen Sie selbst für die Umwelt?“ fiel den Teilnehmern leichter. Auf dem Flipchart fanden sich bald Stichpunkte wie, Öffentliche Verkehrsmittel, regionale Lebensmittel, Duschen statt Baden, nicht heizen bei offenem Fenster, u.v.m. Ob nun unbewusst oder bewusst, werden die Gewohnheiten nicht nur zuhause, sondern auch im Büro umgesetzt. So schalten z.B. viele KIVBFler ihren Monitor während der Pause aus, fahren den Laptop vor dem Feierabend herunter oder nehmen die Treppe anstelle des Fahrstuhls.

Die danach gemeinsam erarbeitete Kernfrage des Workshops, sorgte noch einmal für nachdenkliche Gesichter: „Wie können die Kolleginnen und Kollegen der KIVBF für das Thema Umweltschutz sensibilisiert werden?“.

In mehreren Gruppen haben Azubis und Studierende verschiedene Ideen für die Umsetzung erarbeitet. Beispielsweise könnte ein Newsletter mit Fakten, Zahlen, vorhandenen Maßnahmen und Möglichkeiten zum Umweltschutz für Aufmerksamkeit sorgen, der per E-Mail an alle Mitarbeiter gesendet wird. Flyer und Plakate, die im Gebäude der KIVBF an einem geeigneten Standort aufgehängt werden, könnten ebenfalls sensibilisieren.

Am Ende des Workshops entschieden sich die Azubis, dass ein zweiter Workshop zur konkreten Erarbeitung eines Flyers und eines Plakats sinnvoll wäre.

Autorin
Sabrina Baumgartner